

Es war eine rauschende Ballnacht mit der Valendras Showband

250 begeisterte Besucher beim Winterball des Automobilclubs

Frankenberg - Klassiker der Ballsaison

Von Hans Werner Clausen

Frankenberg. Gut gelaunte Gäste, tanzfreudiges Publikum, nette Unterhaltung, interessante Gespräche, temperamentvolle Band, super Atmosphäre, geschmackvolle Dekoration: Bei seiner 40. Auflage erlebte der Winterball des Automobilclubs Frankenberg, schlicht der Klassiker der Frankenger Ballsaison, eine kaum für möglich gehaltene Wiedergeburt.

Von vielen schon tot gesagt, war der Ball mit 250 Gästen in der Ederbergländhalle wieder ein großartiger gesellschaftlicher Höhepunkt.

Fakt ist: Der Abend mit Musik, Tanz und Unterhaltung war klasse. Zwar waren - wie in guten alten Zeiten – keine Stars wie Howard Carpendale oder Roberto Blanco zu Gast, aber es war ein Abend für tanzbegeisterte Menschen und für Freunde fetziger Unterhaltungsmusik. Und die Mitternachtsshow mit den Valendras aus Hamburg sorgte für das i-Tüpfelchen des rundum gelungenen AC-Winterballs.

Stimmung im Ballsaal

Die Organisatoren durften sich jedenfalls die Hände reiben: Sie hatten den Gästen und auch sich selbst eine große Freude bereitet - zumal die Hamburger Band von der ersten bis zur letzten Minute für tolle Stimmung im Ballsaal sorgte. Unter dem Strich: Es war eine rauschende Ballnacht. Für die elegant gekleideten Gäste spielte die Band bis weit nach Mitternacht. Und die Musiker aus der Hansestadt, die schon 1992 beim AC-Ball in der Ederbergländhalle zu sehen und zu hören waren, garantierten eine ständig volle Tanzfläche - wobei Sängerin Jasmin auch eine optische Augenweide war.

Die Musik der Valendras war auf die jungen und auch auf die älteren Besucher zugeschnitten. Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha, Blues, Twist und Rock'n'Roll - für jeden war etwas dabei.

Einfach perfekt: die Zeitreise der Band bei der Mitternachtsshow - mit musikalischen Stationen in Griechenland, Mexiko und auch in den Anden. Und Sängerin Jasmin entpuppte sich als Multitalent: Glänzend interpretierte sie Welthits von Gloria Gaynor, Tina Turner und Abba. Das Publikum ließ sich nicht zweimal bitten: Es sang mit, klatschte mit, tanzte mit und feierte mit. Schöne Dekoration

Für den Ball hatten die AC-Mitglieder wieder für eine gelungene Dekoration gesorgt: 1000 kleine Lichter auf der Bühne, rassige Motorräder im Saal und mächtige Verkehrsschilder an den Wänden.

Auch wenn seine Ehefrau erkrankt war: Dem Frankenger Club-Vorsitzenden Gerhard Finkeldey war die Freude über den Ball schon bei der Begrüßung anzusehen. Unter den Gästen hieß er auch viel örtliche Prominenz willkommen- darunter Bürgermeister Christian Engelhardt, Landratskandidat Dr. Reinhard Kubat, Bataillons--Kommandeur Oberstleutnant Thomas Mauer und dessen Stellvertreter Oberstleutnant Uwe Stahl.

Am Ende war das Publikum von dem Ballabend begeistert, zu Recht begeistert.